



Postille

Schuljahr 2014/2015
Ausgabe 2
März 2015



- 1 Der Schulleiter informiert
- 2 Abitur 2015
- 3 Schüex und Jufo – wieder ein voller Erfolg!
- 4 Wettbewerbe
 - First Lego League
 - Jugend trainiert für Olympia Schwimmen
 - Jugend trainiert für Olympia Fußball
 - Vorlesewettbewerb in den 6. Klassen
 - «Moi, je lis en français»
- 5 Deutsch-französische Begegnungen
 - AbiBac-Schülerbegegnung am OSG
 - Classe de neige – Drittortbegegnung in Albiez
- 6 Aus der Fachschaft Bildende Kunst
- 7 Schulabschluss – und dann?
 - Bewerbertraining
 - Berufsinformationsabend
- 8 Ankündigungen
 - White Horse Theatre
 - Projektfahrt „Physik und Segeln“
- 9 Der SEB berichtet
- 10 Termine 2015



Der Schulleiter informiert

■ Allgemeines

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Märzpostille bietet eine gute Gelegenheit, einen Rückblick auf ein wegen seiner Kürze für uns alle extrem stressiges Halbjahr zu werfen. Da die Sommerferien erst im September endeten, blieb uns deutlich weniger Zeit als in den vergangenen Jahren, um den Unterrichtsstoff, die Klassen- und Kursarbeiten sowie unsere vielfältigen Aktivitäten wie Exkursionen, Auslandsfahrten, Praktika, Forschungsprojekte und Sportveranstaltungen bis Ende Januar unter einen Hut zu bringen. Dafür, dass dies einigermaßen gelungen ist, danke ich allen Beteiligten.

Meine besonderen Glückwünsche gehen – wie jedes Jahr zu dieser Zeit – an unsere Abiturientinnen und Abiturienten, die im Januar ihre schriftlichen und im März ihre mündlichen Prüfungen erfolgreich absolviert haben. Nach zwölfteinhalb Jahren (und knapp 900.000 Minuten) Unterricht habt ihr einen Abschluss erreicht, auf den ihr stolz sein könnt und der euch sicherlich in die Lage versetzt, euren weiteren Lebensweg – sei es zunächst an der Universität oder bei einer anderen Form der Ausbildung – erfolgreich zu absolvieren. Freut euch über das Erreichte und denkt nicht zu lange über den einen oder anderen Punkt nach, den ihr vielleicht nicht bekommen habt. Um euren langjährigen MSS-Leiter, Herrn Wertmann, zu zitieren: „Such is life!“ Ich hoffe, dass wir euch in Zukunft bei Feiern und Veranstaltungen am OSG wiedersehen.

Unsere Jungforscherinnen und Jungforscher waren beim diesjährigen „Jugend forscht-“ und „Schüler experimentieren-Wettbewerb“ wieder sehr erfolgreich. Zusammen mit der Maria-Ward-Schule stellte das OSG erneut die größte Teilnehmerzahl und erreichte neben zahlreichen sehr guten Platzierungen und Sonderpreisen in den verschiedenen Rubriken insgesamt vier erste Plätze. Zu dieser herausragenden Leistung gratuliere ich Kai Montgomery und Cristian Deserio (Kategorie Arbeitswelt), Tanja und Svenja Kiesow (Biologie), Darius Fenner (Chemie) und Boian Balouchev (Mathematik/Informatik) herzlich. Wesentlich dazu beigetragen haben auch die betreuenden Kolleginnen und Kollegen, die sich nach dem Unterricht in der Forschungswerkstatt engagieren und die SchülerInnen bei den Wettbewerben unterstützen und begleiten.

Das OSG-Team der „First Lego League“ wurde dieses Jahr völlig neu formiert und erreichte im Januar 2015 sofort einen unerwarteten 2. Platz im Regionalwettbewerb und einen 5. Platz im europäischen Halbfinale in Rockenhausen. Es gehört damit zu den Top-30-Teams in Europa - ein Erfolg,

auf den Michael Behrens, Jeldrik Gaal, Jonas Grab, Luis John, Tillmann Keller und Jonas Schmidt, die Betreuer Jérôme Picco und Mustafa Cavlan und die unterstützenden Lehrer, Frau Scholliers, Herr Brandt-Rentschler und Herr Lupa, sehr stolz sein können.

Auch den Kolleginnen und Kollegen, die unsere Austauschprogramme mit Frankreich, England und Israel organisieren, gilt mein Dank. Sowohl die Schülerbegegnungen, die Exkursionen, die AbiBac-Prüfungen als auch die Dritortbegegnungen beim Skifahren sind hier zu erwähnen.

Ihre literarischen Qualitäten zeigten Schülerinnen und Schüler des Deutschleistungskurses 10 von Frau Böswald am 11.02.2015 bei einer Lesung in der Kunsthalle Mainz zum Thema „Was ist Fiktion? Was ist Realität?“ Mit Unterstützung der Mainzer Schauspielerin Andrea Quirbach präsentierten sie dabei in beeindruckender Weise selbst verfasste Texte zu Daniel Kehlmanns Roman „Ruhm“.

Jerome Scheuren (Jahrgangsstufe 11) wurde als Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz in die Bundesjury des „Prix des lycéens allemands“ gewählt, bei dem im Rahmen der Leipziger Buchmesse französische Jugendbücher prämiert werden. Wir gratulieren Jerome und seiner betreuenden Lehrerin, Frau Jeuck, zu diesem Erfolg.

Ende Januar übernahmen die OSG-Narren bei der zweiten Kappensitzung wieder das Kommando an der Schule und unter tatkräftiger Unterstützung von Herrn Presper, Herrn Mildenberger und Frau Senger gab es eine sehr unterhaltsame närrische Veranstaltung in der Mensa.

Auch der Kulturabend der Jahrgangsstufe 12 entwickelt sich zu einem festen Bestandteil des OSG-Jahreskalenders und den Schülern gelang es – mitten in der heftigen Krankheitswelle im Februar, die zu einigen spontanen Änderungen zwang, – ein äußerst abwechslungsreiches Programm mit sportlichen, musikalischen und literarischen Highlights auf die Bühne zu bringen, das eine gelungene Mischung aus schulinternen Beiträgen und Gastauftritten bot. Besonders erfreulich war dabei der musikalische Beitrag der unmittelbar benachbarten Peter-Jordan-Schule, die uns auch direkt zu ihren Festen eingeladen hat.

Am 2. und 3. Februar waren unsere Anmeldetage für das kommende Schuljahr. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage werden wir eine weitere 5. Klasse einrichten, sodass wir im September 2015 zusammen mit der hbf/is-Klasse sechszügig starten werden. Dass wir dennoch Schülerinnen und Schüler ablehnen mussten, bedauern wir sehr. Die neuen Schülerinnen und Schüler verteilen sich im Regelgymnasium auf eine bilinguale Klasse Französisch, zwei Klassen mit der Fremdsprachenfolge Englisch/Französisch, eine Klasse mit der Sprachenfolge Englisch/Latein und auf eine Bläserklasse. Die Hochbegabtenklasse ist ebenfalls als Bläserklasse organisiert. Die sehr erfolgreiche Kooperation der Bläserklassen mit den Kolleginnen und Kollegen des Peter-Cornelius-Konservatoriums wird auch in den kommenden Jahren fortgeführt.

■ Personalia

Personelle Änderungen gab es im Februar aufgrund des Wechsels bei unseren Referendarkursen. Der „alte“ Kurs beendete erfolgreich die Ausbildung und die Kolleginnen und Kollegen verließen am 31. Januar unsere Schule. Ich wünsche **Frau Gress, Frau Guillium, Frau Gutsche, Frau Herudey, Herrn Jahn** und **Frau Schall** viel Freude und ein erfolgreiches Arbeiten an ihren neuen Schulen und danke ihnen für die engagierte Arbeit am OSG. Neu an unsere Schule kamen dafür **Frau Engel** (Sport, Erdkunde), **Frau Hildmann** (Bildende Kunst, Ethik, Philosophie), **Frau Kurková** (Deutsch, Geschichte), **Frau Lunau-Kaster** (Biologie, Geschichte), **Frau Peters** (Französisch, Erdkunde), **Frau Sarcone** (Französisch, Italienisch), **Herr Schnautz** (Sport, Sozialkunde) und **Herr Wagener** (Mathematik, evangelische Religion). Betreut werden sie von Herrn Schweitzer, der die Ausbildungsleitung von Frau Röper übernahm. Der Wechsel der Referendarkurse im Studienseminar Mainz führte dazu, dass wir in etwa 40 Klassen und Kursen zu Beginn des Halbjahres die Lehrer wechseln mussten. Wir bedauern dies sehr, sind allerdings als Schule für die unglückliche Terminierung nicht verantwortlich.

Die Verträge mit unseren Vertretungskräften laufen dagegen alle weiter, sodass hier keine Wechsel nötig waren.

Aus der Erziehungszeit wieder zurück sind die Kolleginnen **Frau Rau** (Englisch, Deutsch, Ethik) und **Frau Spieker** (Englisch, Deutsch). Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen und „alten“ KollegInnen und wünsche allen einen guten Start am OSG.

Dr. Ernst Schmitt

*Ich wünsche Ihnen und euch
ein schönes Osterfest
und erholsame Ferientage!*



Herzliche Glückwünsche unseren diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten zum bestandenen Abitur oder zum Erwerb des Fachabiturs.

Wir gratulieren dem besten Schüler Lars Carius zu 875 Punkten und der Durchschnittsnote 1,0. Wir wünschen allen einen erfolgreichen Lebensweg.

Abitur 2015

Sana Abbas
Bruno Paul Adlung
Sarah Altherr
Muhammed Ali Aslantas
Nail Azakli
Negina Azizi
Anabel Jessica Becker
Larissa Becker
Nils Becker
Inken Berg
Marlene Birschmann
Dennis Bitsch
Marco Bitsch
Inken Blum
Daniela Bockholt
Johanna Brehmer-Moltmann
Tabea Lydia Brixius
Daniel Brock
Teresa Broda
Leon Bucher
Lars Carius
Philipp Christmann
Laura Djurdjevic
Kristin Ebling
Junes El Bargui
Julia Francesca Engel
Bashir Esriti
Lea Esser
Helen Maria Faber
Paul Benjamin Fabry
Linda Faust
Nils Fichtner
Paul Georg Fornoff
Werner Genswein
Sophia-Theresia Gleees
David Görg
Fabian Günther
André Guttman

Tobias Hamm
Lea Kristin Happ
Lucas Hässelbarth
Atussa Hazrati Pour Fard
Lukas Heckmann
Gregory Markus Hegel
Rebecca Heims
Dennis Hein
Florian Hein
Simon Hensler
Michelle Herrmann
Katrin Hinz
Marco Jäger
Henriette Maria Kaesehagen
Marie Sophie Kaiser
Kerstin Kaupp
Tara Khalili
Mehjahr Khayyati
Karla Kirchmann
Marton Klein
Lucius Klenk
Pia Klingenberg
Kaja Klüpfel
Lea Knappe
David Koch
Inke Krieg
Olmo Kröll
Eva Sophie Krolla
Jana Kückels
Jana Christin Kurpinski
Ariana Kusnezow
Carolin Lawin
Moritz Lerch
Samira Linde
Johannes Link
Lasse Mauritz May
Ida Pauline Mesarec
Fabian Martin Metzmann

Marvin Michaelis
Viviane Michaelis
Nina Molitor
Malte Mörsch
Julian Muders
Max Müller
Nicolas Nichell
Florian Ohler
Moritz Palm
Malte Papenfuß
Samira Parvin
Mira Petermann
Till Niklas Petry
Amina Pinjic
Paulina Ploch
Camille Poli
Jan Postrach
Viktor Raimbault
Mattea Raspudic
Silas Röder
Friedrich Jörn Wilhelm Röper
Lina Rösch
Philipp Rowohlt
Rohit Saini
Daniel Sartison
Martin Schacker
Maurice Scheuren
Marc Robin Schmidt
Natalie Katharina Schöffel
Caroline Scholl-Poensgen
Marcel Schopen
Márcio Alexander Schrepfer
Sarah Schubhan
Philipp Schug
Désirée Schulz
Verena Schulz
Jannik Schulze-Selmig
David Seifried

Zaneta Seselgyte
Anton Christian Seyfarth
Isabella Souki
Jonas Spengler
Julian Spengler
Moritz Spielberger
Sara Ann Stecker
Isabel Steinfeld
Timo Steins
Ina Friederike Stender
Nina Strohm
Ajerim Sundetova
Luis Sütter
Marcel Szymanski
Rachel Caterina Tanner
Nicolas Jan René Tasch
Florian Theißen
Christoph Thewalt
Jonas Thiel
Firat Tolan
Lukas Urbanavicius
Mathis Ventura Corceiro Bohr
Erik Voigt
Danyyl Vyshkvarko
Robert Wehrauch
Adwin Vincent Xaver Weiß
Matthias Weniger
Florian Wetterling
Jennifer Weyell
Daniel Paul Weyer
Lukas Willfahrt
Lotte Willigalla
Miriam Winkhofer
Lisa Wolf
Züleyha-Öznur Yolcu
Luisa Zenz
Jan Stefan Zukowski



Schüex und Jufo – wieder ein voller Erfolg!

Wir gratulieren unseren ForscherInnen, die sich viermal den 1. Platz und die Zulassung zum Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ sichern konnten, zweimal den 2. Platz und viermal den 3. Platz erreicht haben sowie viele Sonderpreise für die Arbeiten erhielten. Aber auch allen, für die es jetzt keine Auszeichnung gab, gratulieren wir zur Fertigstellung und Präsentation ihrer Projekte. Ihr habt viel gelernt, durchgehalten und gut präsentiert. Wir sind stolz auf euch alle!

Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen LehrerInnen und StudentInnen, die ihre Gruppen mit viel Begeisterung und Engagement in ihrer Freizeit sowohl am Freitagnachmittag in der Schule als auch auf den Regionalwettbewerben in Mainz, Kaiserslautern und Koblenz betreut haben!

Ergebnisse bei den Regionalwettbewerben „Jugend forscht“:



CHEMIE

Boram Han

Herr Pech

Vitamin C

Regionalwettbewerb – 3. Platz

MATHEMATIK/INFORMATIK

Marcel Schopen

Frau Beck, Frau Faatz

Untersuchung von Lemniskaten mit multiplen Polen

Regionalwettbewerb – 3. Platz

CHEMIE

Rachel Tanner

Herr Schmitt

Der Flechtenfarbstoff Parietin

Regionalwettbewerb – Lobende Anerkennung

CHEMIE

Inken Berg, Lukas Urbanavicius

Herr Schmitt

Koffein – Doping oder Genuss?

Regionalwettbewerb – Lobende Anerkennung

Als Auszeichnung für das große Engagement des OSG bei den Wettbewerben konnte Herr Dr. Schmitt im Rahmen der Preisverleihung des Regionalwettbewerbs folgende Top-Auszeichnungen entgegennehmen:

- **Schulpreis der Schott AG**
- **Schulpreis der Berdelle-Hilge-Stiftung**
- **Betreuerpreis für Benedikt Diensberg**

Ergebnisse bei „Schüler experimentieren“*:

Erste Plätze im Regionalwettbewerb gingen an:

ARBEITSWELT

Kai Montgomery, Cristian Deserio
Herr Diensberg, Frau Wolter

Wort-zählender Kugelschreiber

Regionalwettbewerb – 1. Platz

CHEMIE

Darius Fenner
Frau Faatz, Frau Stück

Warum wird Milch bei Gewitter sauer?

Regionalwettbewerb – 1. Platz

BIOLOGIE

Tanja Kiessow, Svenja Kiessow
Herr Daum, Frau Prochazka

Heilwirkung des Spitzwegerichs

Regionalwettbewerb – 1. Platz

MATHEMATIK/INFORMATIK

Boian Balouchev
Herr Diensberg, Frau Wolter

Ein automatischer Spieler für das Puzzlespiel „2048“

Regionalwettbewerb – 1. Platz

Anja Faatz

Wir wünschen den Erstplatzierten viel Spaß und interessante Fachgespräche beim Landeswettbewerb »Schüler experimentieren« bei Boehringer Ingelheim am 23. bis 25. März 2015 und drücken alle Daumen!

*„Schüler experimentieren“ ist die Jugendsparte von „Jugend forscht“ für Teilnehmer bis 14 Jahre



Die stolzen PreisträgerInnen freuen sich

Weitere Platzierungen im Regionalwettbewerb:

MATHEMATIK/INFORMATIK

Alireza Tehrani

Herr Diensberg, Frau Wolter

MeldeApp – erster Schritt in Richtung Unterricht 2.0?!

Regionalwettbewerb – 2. Platz

TECHNIK

Iona Kuhn, Rebecca Hoffmann

Herr Diensberg, Frau Wolter

Der gleichgewichtshaltende Roboter

Regionalwettbewerb – 2. Platz

BIOLOGIE

Veronika Maier, Julia Zimmermann

Frau Prochazka

Trink Dich aufmerksam!

Regionalwettbewerb – 3. Platz

MATHEMATIK/INFORMATIK

Benedict Ohl

Herr Diensberg, Frau Wolter

T_QOXN*PY\MR^o*[:;?]

Regionalwettbewerb – 3. Platz

CHEMIE

Nathan Remmert, Elena Grabis

Frau Stück

Dem Himalayasalz auf der Spur

Regionalwettbewerb – 3. Platz

MATHEMATIK/INFORMATIK

Jeldrik Gaal, Finn Jäschke, Luis John

Herr Diensberg, Frau Wolter

Schulapp

Regionalwettbewerb – Lobende Anerkennung

MATHEMATIK/INFORMATIK

Rebecca Sauereisen, Fynn Starke

Frau Sauereisen

A beginnt – Wer gewinnt?

Regionalwettbewerb – Lobende Anerkennung

TECHNIK

Michael Behrens, Tillmann Keller

Herr Diensberg, Frau Wolter

FepuRo – der Fensterputzroboter

Regionalwettbewerb – Sonderpreis Kosmoskasten



Wettbewerbe

■ Neuformiertes FLL-Team erreicht 5. Platz beim europäischen Halbfinale

Im diesjährigen Regional Wettbewerb der FIRST® LEGO® League (FLL), der am 28.01.2015 in Rockenhausen ausgetragen wurde, erkämpfte sich das neuformierte Team des OSG einen nicht erwarteten zweiten Platz unter 20 Mannschaften und qualifizierte sich damit für das FLL Semi Final West Europe, das am 29. Januar ebenfalls in Rockenhausen ausgetragen wurde.

In einem spannenden Wettbewerb belegte das Team des OSG im Teamwettbewerb den 2. und in der Forschungspräsentation und im Robotgame den 3. Platz. Dies ist umso beachtenswerter, weil das Team sich in diesem Jahr neu formieren musste, da das erfolgreiche Team der letzten Jahre nicht mehr antreten konnte. Inhaltliche und organisatorische Unterstützung erhielt das Team aber von Jérôme Picco und Mustafa Cavlan, die in diesem Jahr als Betreuer fungierten.

Beflügelt durch den Erfolg im Regionalwettbewerb und mit dem Wissen, damit unter den besten 120 Teams von 800 in Europa gestarteten Mannschaften zu sein, legte das Team am OSG noch eine Nachtschicht ein. Im Wettbewerb gelang den Jungs dann in der Forschungspräsentation zum Thema: „Das Klassenzimmer der Zukunft“ der große Durchbruch: Sie belegten hier den 1. Platz und nahmen stolz den Pokal mit nach Hause. In der Gesamtwertung errangen sie den 5. Platz und schlossen damit die diesjährige Wettbewerbsphase mit einem Platz unter den besten 30 Teams in Europa



ab. Nur einen Platz besser, und sie hätten, wie das Team im letzten Jahr, einen Platz bei den im März stattfindenden Europameisterschaften ergattert.

Für das OSG gingen an den Start:

Jonas Schmidt, Tillmann Keller, Jonas Grab, Michael Behrens, Jeldrik Gaal und Luis John.

Unterstützt wurde das Team von den Schülern Jérôme Picco und Mustafa Cavlan sowie von den Lehrern Sebastian Brandt-Rentschler, Leszek Lupa und Marianne Scholliers.

Marianne Scholliers

■ Jugend trainiert für Olympia Schwimmen

In diesem Schuljahr trat das OSG nur in den Wettkampfklassen III und IV mit jeweils einer Mädchen- und Jungenmannschaft in den Regionalwettbewerben an, die in Kaiserslautern und Nieder-Olm stattfanden. Trotz eines erheblichen Umbruchs in den Mannschaften und krankheitsbedingt ersatzgeschwächt, schafften es die Mädchen im WK III und die Jungen im WK IV zum Landesfinale, das am 23.03.2015 in Kaiserslautern stattfindet.

Marianne Scholliers

■ Jugend trainiert für Olympia Fußball Jungen

In der Runde der letzten 16 trafen die Schüler des Otto-Schott-Gymnasiums auf das Elisabeth-Langgässer-Gymnasium Alzey. Dabei zeigte unsere Mannschaft einen größtenteils sicheren und starken Auftritt und ging auch nach drei Minuten Spielzeit durch Joscha Marzi (MSS 10) in Führung. Trotz des hohen Ballbesitzes gelang es der Mannschaft nicht, die Führung auszubauen. Kurz darauf gelang den Alzeyern der Ausgleich. Danach erhöhten unsere Jungs das Tempo und führten zur Halbzeit verdient mit 3:1. Für die weiteren Tore sorgten Koray Akdur (9b), Dominik Knob (MSS 10), Luis Enrique Perea Friedmann (MSS 10) und Samis Heiser (MSS 10).

Für das OSG spielten: Paul Murawski (8a), Koray Akdur (9b), Niclas Becker (9b), Elvis Willigalla (9b), Mika Brunswig (9c), Kevin Brachmann (9d), Muhammad-Emin Dogan (9d), Jasper Mies (9d), Sahand Sabri (9d), Patrick Brachmann (MSS 10), Mustafa Cavlan (MSS 10), Samis Heiser (MSS 10), Dominik Knob (MSS 10), Joscha Marzi (MSS 10), Luis Enrique Perea Friedmann (MSS 10).

Sebastian Grünberg

■ Vorlesewettbewerb in den 6. Klassen

Am 12.12.2014 hatten sich die Leseratten der 5. und 6. Klassen noch in adventlicher Stimmung zum Vorlesewettbewerb 2014 im Theaterraum versammelt. Wieder einmal hielten die Klassensieger der 6. Klassen spannende, aufrüttelnde oder lustige Textausschnitte bereit, um ihre Lesekunst vorzuführen. Nicht nur ihren Vorträgen lauschte man andächtig – auch Moritz Ambach, der mit wunderschönen Klavierfantasien die zweite Leserunde und die Jury-Sitzung einleitete, fand begeisterte Zuhörer.

Das berührende, aber auch stellenweise sehr witzige Jugendbuch „Wunder“ von Raquel Palacio war der Fremdtex, dem sich die Vorleser nun stellen mussten. Viele gute Lesestimmen wurden an diesem Morgen gehört, aber die Jury – verstärkt durch Vorjahressiegerin Thalia Stuhldreher – war sich schnell einig, dass Julia Keim der Titel „Schulsiegerin“ gebührte. Herzlichen Glückwunsch! Und, liebe Julia, wie war der diesjährige Stadtwettbewerb?

Dr. Marcus Quint

Beim Stadtwettbewerb ging man in gleicher Weise vor: Erst haben alle 13 Teilnehmer eine selbst ausgewählte Textstelle und danach einen unbekannt Text vorlesen müssen. Danach zog sich die Jury zur Beratung zurück. Währenddessen gab es ein kleines Gewinnspiel, bei dem man – na klar! – ein Buch gewinnen konnte. Zusätzlich standen dort Brötchen und Getränke.

Nach einer (unerträglich langen) Wartezeit kamen die Juroren wieder in den Raum. Alle warteten gespannt: Wer hatte wohl am besten vorgelesen? Zuerst wurden die zweiten Plätze verlesen, doch schnell gab es nur noch drei mögliche Gewinner. Die Zahl schrumpfte auf Zwei. Und schließlich: „Die Kandidatin der IGS Hechtsheim!“ Schade, für uns hat es dieses Jahr nicht gereicht. Naja ... Was nicht ist, kann ja noch werden...

Julia Keim (6e)



*V.r.n.l.: Bena (7e) und Marie (7a)
mit einem Mitglied der Jury
des Vorlesewettbewerbs*

■ Doppelsieg beim Wettbewerb

« Moi, je lis en français »

Am Donnerstag, dem 19. Februar 2015, fand der Regionalausscheid Mainz des Vorlesewettbewerbs «Moi, je lis en français!» – „Französisch ist leichter, als man denkt“ statt, zu dem Marie Behrensmeier und ich uns als Schulsiegerinnen qualifiziert hatten. So übten wir nun in den Wochen vor dem Wettbewerb jeweils einen Text mit Unterstützung von Morgane Turbé, unserer Fremdsprachenassistentin, ein. Wir sollten der Jury sowohl diesen als auch einen unbekannt Text vorlesen.

Am Tag des Vorlesewettbewerbs fuhren wir, begleitet von Frau Meyer, mit der Straßenbahn zum Münsterplatz. Von dort aus liefen wir dann zum Haus Burgund, wo der Wettbewerb stattfand. Vor den Gymnasiasten, zu denen ich gehörte, lasen die Realschüler ihre vorbereiteten Texte vor und nach uns war Marie in der Kategorie „Muttersprachler“ an der Reihe. Während diese Gruppe vorlas, probten Schüler der ersten Gruppe schon den unbekannt Text.

Nachdem alle Teilnehmer beide Texte vorgelesen hatten, zog sich die Jury zurück, um sich zu beraten, während wir Schüler und unsere Begleiter eine Kleinigkeit zu essen und trinken bekamen. Als die Jury mit ihrer Besprechung fertig war, erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Lektüre. Dann wurden die Sieger gekürt: Ich erreichte den zweiten Platz in der Kategorie Gymnasiasten und Marie sogar den ersten als Muttersprachlerin!

Somit werden wir beide nun unsere Schule beim Landesfinale am Freitag, dem 12. Juni 2015, im Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz vertreten und gegen die Sieger der Regionalentscheide Kaiserslautern, Koblenz, Neustadt und Trier antreten. Wir sind gespannt, was uns dort erwartet!

Bena Hotz (7e)

Deutsch-französische Begegnungen

■ AbiBac-Schülerbegegnung am OSG

L'arrivée – Die Ankunft

Am Donnerstag, dem 8. Januar 2015, sind die französischen Austauschschüler vom Lycée Marguerite de Flandre aus Gondrecourt an unserer Schule angekommen. Einige Schüler haben im Foyer Ausschau gehalten, und als der Reisebus in Sicht kam, brach laute Freude unter uns aus. Schnell sind wir und Herr Grabis hinausgerannt, um unsere Partner zu begrüßen und uns über das Wiedersehen zu freuen. Kurz danach sind wir mit ihnen in unsere Familien zurückgekehrt, damit sie sich von der Fahrt ein wenig ausruhen konnten. Und es gab viel zu erzählen seit unserem letzten Treffen im November...

Freitags waren die Franzosen zunächst ohne uns in der Stadt unterwegs, erkundeten das Gutenberg-Museum, nutzten die Möglichkeiten des Druckladens und erfuhren Mainz durch eigene Kurzreferate und Zwischenstopps an typischen „Mainzer Spezialitäten“. Zur Abrundung des Tages trafen wir uns nach der Schule gegen 14 Uhr im Institut Français in der Stadt, wurden dort sehr herzlich vom Kulturattaché empfangen und besprachen kurz das Programm für die kommenden Tage, worauf wir dann ohne Lehrer los ins Wochenende zogen.

Freizeit – Quartier Libre

Unserer Meinung nach war die freie Zeit sehr gut, da man sie sich so gestalten konnte, wie man wollte. Zum Beispiel sind wir mit unseren Austauschschülern nach Frankfurt zur Stadtbesichtigung gefahren oder ins Kino gegangen. Mithilfe unserer gemeinsamen WhatsApp-Gruppe konnten wir uns immer gut absprechen. Abends hat sich die ganze Gruppe z.B. in einem Restaurant getroffen und konnte sich über die Erlebnisse des Tages austauschen.

Kooperationsspiel

Am Montag haben wir mit unseren Austauschschülern und Frau Greß ein Rollen- und Kooperationsspiel durchgeführt. Das Ziel dieses Spiels war es, eine Diskussion aus den verschiedensten Perspektiven zum Thema „Olympische Spiele 2016 in Rio de Janeiro“ auf Deutsch und Französisch zu führen. Nach zwei kleinen Einführungsvideos, die Werbung für Olympia machten und die unterschiedlichen Lebensbedingungen in Brasiliens Großstädten aufzeigten, haben wir in deutsch-französischen Kleingruppen Informationen zu verschiedenen Rollen erhalten und uns damit auf das spätere Spiel vorbereitet. Einige dieser Rollen waren zum Beispiel eine Straßenverkäuferin, deren Lebensumstände sich durch die Planung der Spiele stark verschlechtert haben, oder der Bürgermeister Rios, der die Olympischen Spiele als Chance für seine Stadt ansieht. Neben Vertretern von Menschen-

rechtsorganisationen, der Baufirma der Olympischen Spiele und dem Olympischen Komitee waren auch zwei Mafiosi unter den Spielern, die verdeckt versuchen sollten, ihre Interessen durchzusetzen, ohne dass jemand es merkt.

Nach der Vorbereitungsphase haben sich alle im Plenum versammelt, um die erarbeiteten Argumente und Meinungen ihrer Rollen zu präsentieren und in das Spiel einzusteigen. Die Tische waren in einer U-Form aufgestellt und zum Publikum gerichtet, das aus Journalisten, Athleten und Fans bestand. So entstand eine angeregte und lebhafte Diskussion, die in mehreren Sprachen, wie Französisch, Deutsch und Englisch stattfand. Man munkelt, dass auch Russisch gesprochen wurde...

Anschließend folgte eine kleine Evaluation des Spiels: Sowohl wir als auch unsere französischen Austauschpartner waren begeistert. Neben viel Faktenwissen über Brasilien, Rio und die Olympischen Spiele ermöglichte uns gerade das



multi-linguale Diskutieren über ein internationales Problem ganz neue Blickwinkel, die wir auch auf unseren Austausch übertragen konnten: Manchmal gibt es nicht DIE große Lösung für einen Konflikt, aber viele kleine Lösungsschritte können uns dennoch einander näherbringen. Insgesamt war das Spiel ein voller Erfolg.

Marché des spécialités

Jeder deutsche und französische Schüler hatte eine Spezialität aus seiner Region mitgebracht. In Vierergruppen, mit jeweils zwei Deutschen und zwei Franzosen, eröffneten wir einen Stand mit den verschiedenen Spezialitäten. Nun stellten je ein Franzose und ein Deutscher die vier Leckereien vor. Die anderen beiden durften in der Zeit herumgehen und sich an den anderen Ständen informieren und vom Essen probieren. Danach wurde gewechselt, sodass jeder von jedem Stand probieren konnte.

Die Führung im Schloss Freudenberg

Nach der Busfahrt zum Schloss in Wiesbaden-Dotzheim haben wir uns in zwei französisch-deutsch gemischte Gruppen aufgeteilt. Unsere Führer vom Schloss Freudenberg haben uns sehr freundlich begrüßt und uns einige der vielen Stationen im Schloss gezeigt und erklärt. Zum Beispiel sind wir durch den Dunkelgang gelaufen und haben erlebt, wie es sich anfühlt, blind zu sein, und dass Töne Bilder in



den Sand zaubern können. Anschließend konnten wir einer Klangvorführung lauschen und uns dabei entspannen. Wir waren alle überrascht, was man mit den Sinnen alles wahrnehmen kann und waren sehr begeistert von der Führung.

Nach der geführten Tour hatten wir zwei Stunden Freizeit, die wir dazu nutzen konnten, das Museum auf eigene Faust zu erkunden. Von den Guides wurden uns besonders die von zwei Blinden geführte Dunkelbar und die -18°C kalte Eiskammer empfohlen.

Adieu – Der Abschied

Am nächsten Tag hieß es auch schon wieder Abschied nehmen, wie schade! Wie immer war die Zeit des Austauschs viel zu schnell vorbei. Unsere Austauschpartner und wir hatten eine tolle, ereignisreiche Woche und einige überlegen schon, wie sie für ein baldiges Wiedersehen auf eigene Faust nach Lille und Gondrecourt fahren können.

Leistungskurs Französisch bilingual (MSS 10)

■ Classe de neige – Drittortbegegnung in Albiez

Es war 3 Uhr, als wir aufstanden, ja 3 Uhr! Wir waren alle müde, keine Frage, jedoch wurde unsere Müdigkeit von der Vorfreude auf unsere Fahrt überdeckt. An unserer Schule angekommen, nahmen wir Abschied von unseren Eltern und warteten auf den Bus, der aufgrund einer Panne leider erst um 6 Uhr kam! Aufgeregt liefen wir auf den Lehrerparkplatz hinauf und luden unser Gepäck ein.

Als wir nach einiger Zeit, die wir mit Spielen überbrückten, an der französischen Schule in Thionville ankamen, empfingen uns die Lehrer und Schüler mit einem Frühstück mit Baguette und Kakao. Danach stiegen wir alle zusammen in

den Bus ein. Zuerst trauten wir uns nicht so recht mit den Franzosen zu sprechen, aber nach der langen Fahrt bis Albiez redeten und sangen wir bereits gemeinsam. Nach dem Essen bezogen wir unsere Zimmer mit Blick auf die Berge.

Am nächsten Tag, immer noch müde von der Fahrt, erwartete uns ein tolles Frühstück. Danach machten wir uns auf den Weg zur Skiausleihe, wo wir mit Skiern, Stöcken, Helm und Schuhen ausgerüstet wurden. Als wir uns mit unseren neu erworbenen Skisachen auf der Piste wiederfanden, war es zunächst ein unsicheres Gefühl, auf Skiern zu stehen. Nach und nach kam das Gefühl für das Skifahren wieder zurück und es machte großen Spaß. Wir fuhren in verschiedenen Gruppen, nach unserem Können eingeteilt, Schüler aus Mainz und Thionville gemischt. Nach dem Abendessen wurde die Stimmung ernst, denn wir gingen auf einen Gedenkmarsh für die Opfer der Anschläge von Paris, was sehr beeindruckend war.

Das Programm der nächsten Tage sah so aus: Wir fuhren vor und nach dem leckeren Mittagessen Ski, dann gab es immer heißen Kakao mit Gebäck, wir spielten Tischtennis, fuhren Schlitten, spielten Karten oder andere Spiele. Nach dem dreigängigen Abendessen machten wir immer verschiedene Aktionen wie Kennenlernspiele, die unsere Lehrerinnen Frau Quint und Frau Schupmann mit uns machten, es gab Spieleturniere, wir schauten den französischen Film „La boum“ oder spielten zusammen Tischtennis oder Tischkicker. Am letzten Abend fand der bunte Abend mit Vorführungen und Disco statt, bei dem wir ausgelassen zu den Liedern tanzten, die wir mit den Franzosen vorher gemeinsam ausgesucht hatten.

Nach einer Woche verabschiedeten wir uns traurig von Albiez und den Franzosen und haben fest vor, uns bald wieder zu treffen. Es war eine sehr schöne Klassenfahrt!

Jeldrik Gaal, Colin Lange, Thorben Schlüter (alle 8e)

6

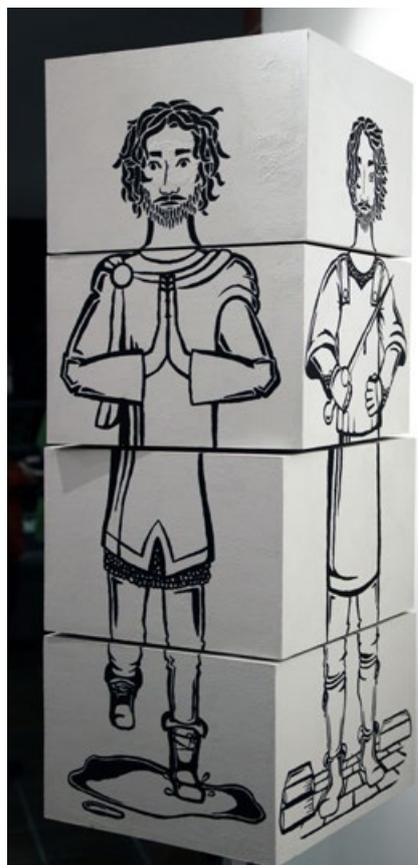
Aus der Fachschaft Bildende Kunst

■ Karl trifft Kunst – Dem Kaiser auf der Spur

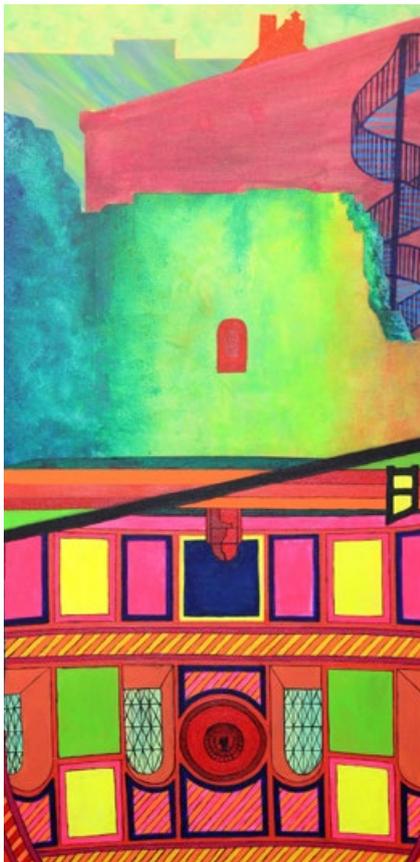
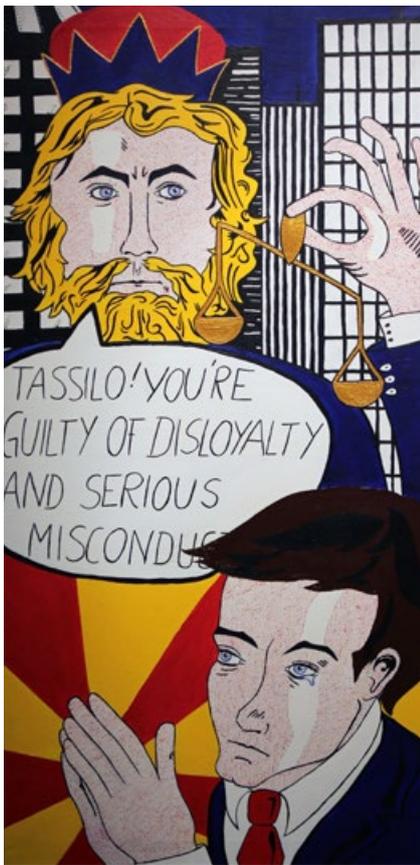
Vom 6. bis 27. Februar 2015 stellte der Leistungskurs Bildende Kunst 13 seine Projektarbeiten aus der Jahrgangsstufe 13 im Neuen Rathaus Ingelheim aus. Die Arbeiten waren in kooperativer Zusammenarbeit zwischen dem Museum an der Kaiserpfalz und dem Otto-Schott-Gymnasium entstanden und veranschaulichen die Rezeption der Kaiserpfalz Ingelheim in bildnerischen Werken. Durch eine vom Museum eingesetzte Jury wurden die fünf überzeugendsten Arbeiten prämiert. Die Preisträger waren Florian Theißig, Sophia Gleees, Sarah Altherr, Sara Ann Stecker und Marlene Birschmann.

**Vielen Dank an den Leistungskurs BK 13
für die hervorragende Ausstellung!**

Sachi Tschakert



Werkbeispiele von:
Sara Ann Stecker (oben)
Paul Fabry, Johannes Link, Florian Theißig (unten v.l.n.r)



Werkbeispiele von:
 Caroline Scholl-Pönsgen, Leon Bucher, Viviane Michaelis (oben v.l.n.r.)
 Tabea Brixius, Samira Parvin, Nina Molitor (unten v.l.n.r.)

7

Schulabschluss – und dann?

■ Bewerbertraining mit der Schott AG

Im Dezember führte unsere Schule zum ersten Mal gemeinsam mit der Schott AG ein Bewerbertraining durch.

Freiwillige Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 13 erhielten im ersten Teil des Bewerbertrainings das Angebot, eine Bewerbung an die Firma Schott zu schreiben, die dann von der kaufmännischen Personalabteilungsleiterin Frau Schambier und ihrem Team korrigiert und mit einer Rückmeldung wieder zurückgegeben wurde.

Im zweiten Teil des Trainings ging es dann um das Bewerbungsgespräch. Hierbei trafen sich an zwei Freitagnachmittagen Schülerinnen und Schüler, um Bewerbungsgespräche zu üben. Frau Schambier gab unseren 13ern viele Hinweise und übte das ganze Prozedere praktisch in Rollenspielen ein.

Die vielen Schülerinnen und Schüler, die dieses Angebot der Firma Schott angenommen haben, fanden das Bewerbertraining sehr hilfreich, so dass es auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. Wir danken Frau Schambier und der Schott AG und freuen uns schon auf das nächste Training.

Georg Sahliger

■ Berufsinformationsabend für die MSS 10–13

Am Freitag, dem 20. Februar, waren – wie alle drei Jahre – wieder über 60 Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern an das OSG eingeladen, um den über 400 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe ihre Berufe vorzustellen. In drei aufeinanderfolgenden Zeitschienen fanden rund 80 Workshops statt, in denen die Schülerinnen und Schüler drei unterschiedliche Berufe vorgestellt bekamen. Aufgrund einer bewusst klein gehaltenen Gruppengröße konnten sie nicht nur allgemeine, sondern auch individuelle Fragen mit den Referentinnen und Referenten klären. Die Vielfalt der Referierenden reichte vom Forensiker des LKA über Ingenieure, Manager, Chirurgen und Pharmazeuten bis hin zu Journalisten, Bankern, Juristen, Architekten und Toningenieuren, so dass zahlreiche Berufsfelder vertreten waren.

Das Organisationsteam, Frau Röper, Herr Sahliger und Frau Beck, bedankt sich im Namen der ganzen Schule nochmals herzlich für das große Engagement der Referentinnen und Referenten, die ihren freien Freitagabend in die Information unserer Schülerinnen und Schüler investiert haben.

Simone Beck

8

Ankündigungen

■ White Horse Theatre



Am Freitag, dem 22. Mai 2015, wird wieder die englische Theatergruppe White Horse Theatre am OSG zu Gast sein und drei Stücke aufführen, die sich an verschiedene Altersgruppen richten. Für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe gibt es „Fear in the Forest“, für die Mittelstufe „Drinking for Dummies“ und für die Englisch-Leistungskurse wird dann am Nachmittag John Osbornes „Look Back in Anger“ gezeigt.

Das White Horse Theatre ist ein renommiertes pädagogisches Tournée-Theater, das nur erfahrene Profi-Schauspieler/innen engagiert, deren Muttersprache Englisch ist. Die Aufführungen sind für die Schülerinnen und Schüler des OSG eine Gelegenheit, auf unterhaltsame Weise ihr Hörverstehen zu schulen und authentisches Englisch zu erleben. Der Eintritt kostet für Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe 5,50 €, für die Oberstufe 6 €.

Dr. Ute Ritzenhofen

■ Projektfahrt „Physik und Segeln“

Am letzten Wochenende vor den Sommerferien, d.h. von Freitag, dem 17. Juli bis zum Montag, dem 20. Juli 2015, findet wie jedes Jahr die Projektfahrt „Physik und Segeln“ an den Edersee statt.

Mitfahren können Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen von Klasse 5 bis Jahrgang 12. Die Schülerinnen und Schüler, die mindestens 14 Jahre alt sind, können für 30 € Aufpreis den Segel-Grundschein erwerben und die jüngeren können die Prüfung zum Jüngstenschein ablegen.

Die einzige Voraussetzung zur Teilnahme an der Projektfahrt ist der Freischwimmer. Die Kosten für An-/Abreise, Unterkunft, Abendessen und Segelkurs betragen 205 €.

Sollte Ihr Kind Interesse haben, mitzufahren, so erhalten Sie die Anmeldeunterlagen oder nähere Informationen durch eine kurze E-Mail an: beck.simone@osg-mainz.de

Simone Beck

Anmeldeschluss ist der 20. April 2015.



Impressum:

Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
An Schneiders Mühle 1
55122 Mainz
Tel 06131/90 65 60
Fax 06131/90 65 615
E-Mail: osg-mainz@stadt.mainz.de
www.osg-mainz.de

Redaktion:

Simone Beck
Dr. Ernst Schmitt
Dr. Rebecca Schmidt

9

Der SEB berichtet

Nach den ersten konstituierenden Sitzungen hat der 22. SEB inzwischen die Arbeit aufgenommen. Dazu gehört auch die Neuausrichtung einiger Arbeitsgemeinschaften. Wichtigste Neuerung: Die **AG hbf/is** wird bis auf Weiteres ruhen, da der Anlass für diese AG – die Schwierigkeiten in der Gründungsphase der hbf/is – nach Ansicht des SEB nicht mehr besteht. Die AG kann bei Bedarf allerdings jederzeit wieder reaktiviert werden.

Neu gegründet wurde dagegen die **AG Berufsorientierung**. Angesichts der mit der G8-Ausrichtung des OSG tendenziell jüngeren Schulabgänger will der SEB gemeinsam mit Schulleitung und Kollegium die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Berufs-, Ausbildungs- oder Studienwahl unterstützen.

■ Die Arbeitsgemeinschaften im Überblick

»AG Mensa« – mit:

Anne Drost, Marion Grams, Claudia Uhlig

»AG G8/GTS« – mit:

Ellen Dilorezzi, Anne Drost, Claudia Uhlig, Jutta Sauer, Teresa Ventura Corceiro

»AG Gewaltprävention« – mit:

Gregor Diezemann, Miriam Gies, Clemens Gramespacher, Katja Müller, Jutta Sauer, Teresa Ventura Corceiro

»AG Lernschwierigkeiten« – mit:

Hans-Peter Adolph, Olaf Claus, Katharina Rothmund-Bussmann

»AG Kommunikation« – mit:

André Berthold, Clemens Gramespacher, Lars Reimers

»AG Berufsorientierung« – mit:

Anne Drost, Marion Grams, Jutta Sauer, Sabine Theis, Stefanie Ziday

Damit Sie sich leicht und zielgenau an die entsprechenden Ansprechpartner wenden können, sind für alle AGs auf der Website des SEB Kontaktformulare eingerichtet, mit denen Sie die jeweils engagierten SEB-Kolleginnen und -kollegen erreichen können.

Allgemeine Anfragen können Sie weiterhin über das ebenfalls auf den SEB-Seiten befindliche Kontaktformular an uns richten – oder eine E-Mail an seb@osg-mainz.de senden.

Alle Informationen finden Sie wie immer unter:

<http://seb.osg-mainz.de>

Der SEB kann sich nur um Probleme kümmern, von denen er erfährt. Zögern Sie also nicht, sich zu melden. Wir brauchen Ihre Anregungen und Hinweise.

Clemens Gramespacher

11

Termine 2014/2015

Bitte vormerken

Keine Termine mehr verpassen!
Die OSG-Termine auch als abonnierbarer
elektronischer Kalender unter
<http://www.osg-mainz.de/osg-events.ics>
oder direkt zum Einscannen hier >



25.03.2015	Osterferienbeginn nach der 4. Stunde
13.04.2015	Erster Schultag nach den Osterferien
20.04.2015	18:00 Werkschau Darstellendes Spiel MSS 11/12 im unterhaus
23.04.2015	Girls'/Boys' Day
24.04.2015	Abgabetermin für Facharbeiten (MSS 11/12)
29.04.2015	19:30 OSG-Bläserkonzert
01.05.2015	Tag der Arbeit (unterrichtsfrei)
04.05.2015	09:30-11:10 Zeitzeugengespräch Leslie Schwarz (MSS 11/12)
14.05.2015	Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)
15.05.2015	Bewegl. Ferientag (unterrichtsfrei)
22.05.2015	White Horse Theater am OSG
25.05.2015	Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
26.05.2015	Studententag (unterrichtsfrei)
03.06.2015	12:30-16:00 Stufenolympiade (Klassen 7-9)
04.06.2015	Fronleichnam (unterrichtsfrei)
05.06.2015	Bewegl. Ferientag (unterrichtsfrei)
18.06.2015	19:00 Präsentation Wahlpflichtfach Kultur
23.06.2015	Aktion Tagwerk
02.07.2015	Ruandatag
03.07.2015	Zeugnisausgabe Jahrgang 6
17.-20.07.2015	Projektfahrt Physik und Segeln
17.07.2015	17:00 Aufnahmefeier Jg. 5
18.07.2015	Fastenbrechfest (islam. Feiertag)
23.07.2015	08:30-14:00 MSS Beachvolleyball-Turnier (MSS 10-12)
24.07.2015	Abgabetermin BLL (MSS 11/12) Beginn der Sommerferien nach der 3. Stunde
07.09.2015	Erster Schultag nach den Sommerferien

Liebe Eltern, beachten Sie bitte, dass Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien nur in gut begründeten Ausnahmefällen nach schriftlichem Antrag durch den Schulleiter genehmigt werden können.



BEDIENUNGSANLEITUNG

1. Lesen
2. Ausschneiden
3. Ins Mäppchen legen
4. In der Schule abgeben
5. Wichtige Termine beachten :)

Empfangsbestätigung der Eltern

Bitte diesen Abschnitt unmittelbar nach den Osterferien über Ihr Kind an den/die Klassen-/Stammkursleiter/-in zurückgeben.

Name des Schülers/der Schülerin

Klasse/Stammkurs

Ich/wir habe(n) die OSG-Postille Ausgabe 2 vom März 2015 erhalten.

Ich/wir habe(n) von den hier aufgeführten Terminen Kenntnis genommen.

Mainz, den 2015

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten